



KURS FAHRRADSTADT feiert
Umsetzungserfolge im SUPERBÜTTEL

Erste Elemente eines Superbüttels realisiert

Eimsbüttels Initiative KURS FAHRRADSTADT appelliert an weitergehende Umsetzungen

Heute, am 8. Mai 2026 wurden zwei erste Flächen aus dem SUPERBÜTTEL-Konzept nach intensiven Beteiligungsprozessen und aufwändigen Umgestaltungen mit Pilotcharakter feierlich vom Bezirksamtsleiter Christian Zierau eröffnet.

Dabei handelt es sich um **Hamburgs erste autofreie Schulstraße** auf einem Teilabschnitt vor der Grundschule Rellinger Straße und um den **aufgewerteten Parnass-Platz** an der Kreuzungsecke Lappenbergsallee/Methfesselstraße/Sartoriusstraße. „Wir sehen uns mit der visionären Arbeit an einer nachhaltigen, klimafreundlichen Stadt bestätigt“, freut sich Kai Ammer, Impulsgeber der Initiative KURS FAHRRADSTADT. Erstmals sind Vorschläge der privaten, unparteiischen Initiative damit in die konkrete Umsetzung gegangen.

Bei aller Freude empfehlen wir jedoch, den als zukünftige Bezirksroute mittig auf der Rellinger Straße verlaufenden Radweg noch mit zusätzlichen geschwindigkeitsreduzierenden Elementen wie z.B. hintereinander montierten Bodenschwellen an den Einfahrten des autofreien Bereichs auszustatten. Das mögliche Konfliktpotential von kleinen Schulkindern, die sich ja explizit auf der neuen Fläche aufhalten sollen und dem Radverkehr kann so gemindert werden.

Mit den beiden Umsetzungen sind allererste Schritte gegangen – für Hamburg gefühlt schon weitreichende – im Vergleich zu anderen Metropolen jedoch viel zu zaghafte Schritte. Allein in Paris gibt es bereits über 300 autofreie Schulstraßen, in Barcelona bereits sechs umgesetzte Superblocks, hunderte weitere sind geplant. Die beiden Elemente in Eimsbüttel machen noch keinen echten Superblock nach Barcelona-Vorbild aus, der sich vor allem durch ein autoarmes Quartier auszeichnet, in dem Fuß- und Radverkehr Vorrang genießen. Im Mai 2021 hat die Initiative KURS FAHRRADSTADT die Vision „SUPERBÜTTEL“ für das Quartier rund um die Rellinger Straße der Öffentlichkeit vorgestellt. Es hat somit fünf Jahre bis zu den ersten Umsetzungen gedauert. In dreieinhalb Jahren will Hamburg die Sustainable Development Goals erreicht haben. Das gelingt – wenn überhaupt – nur noch durch mutige Politikentscheidungen und sehr konsequentes Handeln. Die Eimsbütteler Beispiele können dazu beitragen, das Konzept in der Hansestadt zu kopieren und zu multiplizieren. Wir möchten die Eimsbütteler Bezirkspolitik und -verwaltung ausdrücklich dazu ermutigen, nun nicht nachzulassen, sondern weitere Schritte aus dem SUPERBÜTTEL-Konzept in die Umsetzung zu bringen.

Über die private Initiative KURS FAHRRADSTADT:

Die **Online-Petition** von KURS FAHRRADSTADT ist am 19. September 2016 von Kai Ammer als jungem Familienvater initiiert worden. Bis heute haben über **9.000 Menschen** unterzeichnet. Der Zukunftsrat Hamburg sowie Schauspieler Peter Lohmeyer unterstützen die parteineutrale Initiative ideell.

Bereits 2014 rief Ammer die Initiative „**Osterstraße autofrei**“ für ein lebenswertes und nachhaltiges Eimsbüttel ins Leben und sammelte knapp 600 Unterschriften, die von Politik und Verwaltung ignoriert

wurden. **Aktuell scheint die Eimsbütteler Bezirkspolitik eine historische Chance zu verspielen**, indem nach der Fertigstellung der neuen Fernwärmeleitung die Osterstraße nach jahrelanger Auto-Sperrung im Status Quo erneut wieder dem Autoverkehr freigegeben werden soll. Im April 2019 initiierte KURS FAHRRADSTADT eine spektakuläre Aktion, bei der die **Elbchaussee als Fahrradstraße** erlebbar wurde. KURS FAHRRADSTADT setzt sich insbesondere für die **Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmenden** auf Hamburgs Straßen ein und fordert die Verantwortlichen zur sofortigen Umkehr von der autozentrierten Verkehrspolitik auf. Dabei versteht sich die Initiative engagierter Hamburger*innen als **visionärer Think Tank**, der dem Bürgermeister, dem Hamburger Senat und Entscheider*innen auf allen Ebenen demonstriert, dass es anders geht. Eine echte Fahrradstadt wird auch zu einer echten Fußgängerstadt. Über die Kampagnenwebseite sind Positivbeispiele aus anderen Metropolen aufrufbar.

KURS FAHRRADSTADT wird der Öffentlichkeit in Kürze in einem neuen Projekt eine weitere große Vision für Hamburg vorstellen.

Kontakt:

KURS FAHRRADSTADT:

Kai Ammer, Rellinger Straße 41, 20257 Hamburg, Rückfragen bitte per Mail an:

ahoi@kursfahrradstadt.de

Weiterführende Informationen:

Alle weiteren Informationen zum Superbüttel: www.superbuettel.de

Webseite von KURS FAHRRADSTADT: <https://kursfahrradstadt.de>

Medienecho: <https://kursfahrradstadt.de/presse>

Online-Petition von KURS FAHRRADSTADT:

<https://www.change.org/p/kurs-fahrradstadt-fahrradstadt-konsequent-bauen-statt-radler-neuen-gefahren-auszusetzen>